 Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

es zweierlei Schmetterlinge giebt, welche Seide liefern. Der eine ist Bombyx Mori, der andere ist der bekannte Attacus Yama-May, von welchem die Raupe auf Eichen lebt. Noctua serici ist von diesem Schmetterling ganz verschieden, und als Endresultat dürfte es sich herausstellen, dass die Japanesen, um Herrn Thunberg irre zu führen, demselben einen angeblich Seide liefernden Schmetterling gezeigt haben, der aber in Wirklichkeit keine producirt. Was dieses für ein Schmetterling ist, wird erst festgestellt werden können, wenn man die Japanische Insectenfauna besser als bisher erforscht hat.

A. Keferstein.

Nachtrag zur Beschreibung von Col. clypeiferella m.

Das Manuscript war bereits nach Stettin an Herrn Professor Zeller eingesendet worden, als ich durch die Güte des Herrn Anton Schmid noch ein weibliches Exemplar dieser Art mit zwei Säcken erhielt, welches in der Sammlung des Herrn Mühlig in Frankfurt a. M. als C. squalorella Z. gesteckt hatte. Herr Mühlig fand die Säcke an den Samen von Chenopodium album; zur Verwandlung begiebt sich die Raupe mit ihrem Säckchen in die Erde. Dieses ist wie das der meisten Samenfresser von starkem Gespinnst verfertigt, einfach cylindrisch, 6—7 millim. lang; vorne sehr wenig abwärts gebogen mit schräg abgeschnittener Mundöffnnng, hinten dreiklappig. Eins der beiden Säckchen ist dunkelgrau, aussen mit feinen Sandtheilchen unregelmässig überzogen; das andere ist mehr braun, mit zahlreichen grossen Sandkörnchen bedeckt. Die Mundöffnung ist bei beiden durch starkes braunes Gespinnst fest geschlossen.

Durch diese Beobachtung wäre also die richtige Stellung in der Gattung Coleophora für diese Art erwiesen.

Professor Zeller bemerkt zu dieser Art, dass er sie schon seit längerer Zeit in zwei Sareptaner Exemplaren, an denen er jedoch den ausgezeichneten Bau des Hinterleibes übersehen hatte, auf den er erst durch meine Beschreibung aufmerksam wurde, in seiner Sammlung neben Col. binotatella stecken gehabt habe, und ferner, dass in Herrn Büttner's Sammlung sich zwei schön erhaltene Exemplare — aus der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Stettiner Gegend, nämlich am 24. und 25. Juli bei Garz a. d. Oder gefangen — befinden. Hieraus ergiebt sich also eine Verbreitung der Species über einen grossen Theil Europas.

Dass Clypeiferella nicht Squalorella (Linnaea entomol. IV. p. 266) sein kann, und dass Herrn Mühlig's Benennung auf einem Irrthum beruhen muss, lehrt der Vergleich der Beschreibungen: Squalorella hat ungeringelte Fühler und auf den Vorderflügeln drei grosse braune Flecken. Professor Zeller meldet mir ausserdem: diese Art ist bedeutend kleiner und hat schmälere Vorderflügel; Männchen und Weibchen sind gleich gezeichnet und entbehren an der Wurzel des Hinterleibes der Auszeichnung der Clypeiferella gänzlich; auf dem ersten Segment scheinen einige schwache, leistenförmige Erhöhungen des Hornskeletts vorhanden zu sein. Diese Exemplare stammen aus der Gegend von Danzig, und da das in der Linnaea beschriebene aus der Frankfurter Gegend ist, so ergiebt sich auch für Squalorella ein weiter Verbreitungsbezirk.

Ottmar Hofmann.

Intelligenz.

☞ Mit diesem dritten Heft wird die für das zweite Heft versprochene, aus Versehen zurückgebliebene Tafel (zu Psyche Kirbyi) ausgegeben.

Wiener Entomologische Monatsschrift,

redigirt und herausgegeben von J. Lederer und L. Miller. I—VIII. Wien 1857–64. Mit 60 Tafeln.

Der Unterzeichnete hat mit der Bibliothek des verstorbenen H. Julius Lederer zugleich die Reste der Wiener Entomologischen Monatsschrift übernommen, von welcher nur noch einige wenige vollständige Exemplare und eine Anzahl einzelner Jahrgänge vorhanden waren. Dieselben sollen zum bisherigen Preise abgegeben werden, mit Ausnahme von Bd. VII., welcher 19 Tafeln enthält und zu welchem ein Theil des Textes nachgedruckt werden musste; bei demselben ist der Preis von $2\frac{2}{3}$ Thlr. auf 4 Thlr. erhöht, so dass nunmehr die vollständige Zeitschrift 22 Thlr. kostet. Der Preis für die einzelnen Jahrgänge ist folgender:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Hofmann Ottmar

Artikel/Article: Nachtrag zur Beschreibung von Col. clypeiferella m. 328-329